

# Fördermöglichkeiten für Bioenergie

Stand März 2021

Programm	Technologie	Anlagengröße	Förderhöhe	Förderart	
<b>Bundesförderprogramm für erneuerbare effiziente Gebäude (Einzelmaßnahmen)</b> (für Privatpersonen, Freiberufliche, kleine und mittlere Unternehmen, Kommunen, kommunale Betriebe, Zweckverbände, sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts, eingetragene Vereine)  Die Allgemeinen Fördervoraussetzungen für das Förderprogramm und alle weiteren Informationen finden Sie in den Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt, diese steht als Download auf den Internetseiten des BMWi ( <a href="http://www.bmwi.de">www.bmwi.de</a> ), des BAFA ( <a href="http://www.bafa.de">www.bafa.de</a> ) und der KfW ( <a href="http://www.kfw.de">www.kfw.de</a> ) zur Verfügung.	Scheitholzvergaserkessel, Pelletöfen mit Wassertasche, Pelletkessel, Kombikessel Pellets-Scheitholz, Hackschnitzelkessel	ab 5 kW	35 % der förderfähigen Kosten  (45 % bei Ersatz eines Heizölkessels)	Zuschuss, wahlweise auch Teilschulderlass in Darlehen der KfW  nicht für Anlagen gemäß EEG und KWKG  nur für Bestandsgebäude (mind. 5 Jahre), bei Wohngebäuden max. 60.000 € je Wohneinheit, bei Nichtwohngebäuden max. 1.000 € je m <sup>2</sup> Nettogrundfläche (Brutto-Beträge)	
	Holzheizkraftanlagen ohne EEG-Vergütung. Zuschüsse nach KWKG werden angerechnet.				
	Nur Verwendung von naturbelassenem Holz.				
	Innovationsbonus	ab 5 kW	5 %	ergänzender Zuschuss	
	Anschluss an Wärmenetz	ab 25 % EE ab 55 % EE	30 % 35 %	Zuschuss Hausanschluss und Anpassung der hausinternen Verteilung, wenn im Eigentum der Abnehmer (keine Doppelförderung mit Netz)	
	Individueller Sanierungsfahrplan		5 %	ergänzender Zuschuss, wenn Fahrplan für Effizienzhausstandard von Gebäudeenergieberater erstellt wird	
<b>Die Anträge sind vor Vorhabensbeginn zu stellen.</b>					
	Nahwärmenetze an Biomasseheizanlagen (min. 50 % der Wärme aus erneuerbaren Energiequellen)	Mindestwärmeabnahme: 500 kWh/m <sup>2</sup> a	60 € je errichtetem Meter Trassenlänge 1.800 € je Übergabestation (außer bei Neubauten)	Tilgungszuschuss auf Darlehen der KfW (max. 1.000.000 €)	
	Wärmespeicher	> 10 m <sup>3</sup>	250 €/m <sup>3</sup>	Tilgungszuschuss auf Darlehen der KfW (max. 30 % der förderfähigen Investition)	
	Biogasleitungen zur Nutzung in KWK gemäß EEG 2012 oder als Kraftstoff	Entfernung: mind. 300 m (Luftlinie)	bis zu 30 % der förderfähigen Nettoinvestition	Tilgungszuschuss auf Darlehen der KfW	
<b>KfW: Energieeffizienz und Prozesswärme aus erneuerbaren Energien</b>	Prozesswärmeerzeugung aus Biomasse	alle Technologien	45 % der förderfähigen Kosten (+ 10 % für KMU)	Tilgungszuschuss auf Darlehen der KfW (max. 10.000.000 €)	
<b>KWKG (Kraft-Wärme-Kopplungs Gesetz)</b>	Nahwärmenetze (an Biomasse-KWK-Anlagen)	100 € pro Trassenmeter max. 40 % der ansatzfähigen Investition (bis DN 100) max. 30 % der ansatzfähigen Investition (über DN 100)		Zuschlag durch Stromnetzbetreiber. Das Wärmenetz muss bei der BAFA anerkannt werden.	
<b>EEG Erneuerbare-Energien-Gesetz</b>	Biomasseanlagen zur Stromerzeugung (Festvergütung ohne Ausschreibung)	bis 150 kW <sub>el</sub>	12,8 Ct/kWh <sub>el</sub>	Stromeinspeisevergütung (fest für die nächsten 20 Jahre, Degression um 0,5 % je Inbetriebnahmejahr)	
Biogasanlagen für Gülle:	23,23 Ct/kWh bis 150 kW <sub>el</sub>			(Einsatz von min. 80 % <sub>gew.</sub> Gülle)	
Biogasanlagen für Bioabfälle:	14,30 Ct/kWh bis 500 kW; 12,54 Ct/kWh bis 20 MW			(Einsatz von min. 90 % <sub>gew.</sub> Bioabfällen)	
Maximalwert bei Teilnahme an Ausschreibung	Bestandsanlagen 18,4 Ct/kWh <sub>el</sub> Neuanlagen 16,4 Ct/kWh <sub>el</sub>				
Anspruch auf Stromvergütung bei Anlagen mit mehr 100 kW <sub>el</sub> besteht nur für die Bemessungsleistung in Höhe der halben installierten Leistung Darüber hinaus kann ein Flexibilitätszuschlag in Anspruch genommen werden.					

**Agrarinvestitions-  
förderungsprogramm  
AFP**

Für Betriebe aus dem Bereich Landwirtschaft und Gartenbau.  
Maßnahmen zur Energieeinsparung und -umstellung auf  
alternative Energiequellen werden gefördert, wenn die erzeugte  
Energie nicht in ein öffentliches Energienetz eingespeist wird.

Informationen bei der  
Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Aufgrund der hohen Dynamik im Bereich der Förderprogramme kann 3N keine Gewähr für die Angaben übernehmen.

**Ansprechpartner:**

BAFA Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Frankfurter Straße 29 - 35, 65760 Eschborn Telefon: 0 61 96/ 908 - 625 Telefax: 0 61 96/ 908 - 800 Internet: <a href="http://www.bafa.de">www.bafa.de</a>	KfW - Kreditanstalt für Wiederaufbau Palmengartenstr. 5-9, 60325 Frankfurt Infocenter: Telefon: 0 18 01/ 24 11 24 (Ortstarif) Telefax: 0 69/ 74 31 64 355 Internet: <a href="http://www.kfw.de">www.kfw.de</a>
Landwirtschaftskammer Niedersachsen Johannsenstr. 10, 30159 Hannover Tel.: 05 11/ 36 65 - 0 Internet: <a href="http://www.lwk-niedersachsen.de">www.lwk-niedersachsen.de</a>	Landwirtschaftskammer Niedersachsen Mars-La-Tour-Str. 1 - 13, 26121 Oldenburg Telefon: 04 41/ 801 - 0 Internet: <a href="http://www.lwk-niedersachsen.de">www.lwk-niedersachsen.de</a>

---

**3N Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk Nachwachsende Rohstoffe und Bioökonomie e.V.**

---

Geschäftsstelle  
49757 Werlte, Kompaniestr. 1  
Tel.: 0 59 51/ 98 93 - 0  
Fax: 0 59 51/ 98 93 - 11  
E-Mail: [info@3-n.info](mailto:info@3-n.info)  
Internet: [www.3-n.info](http://www.3-n.info)

Büro Göttingen  
37075 Göttingen, Rudolf-Diesel-Str. 12  
Tel.: 05 51/ 3 07 38 - 17  
Fax: 05 51/ 3 07 38 - 21  
E-Mail: [goettingen@3-n.info](mailto:goettingen@3-n.info)  
Internet: [www.3-n.info](http://www.3-n.info)

Büro Heidekreis  
29683 Bad Fallingbostel, Walsroder Str. 9  
Tel.: 05162/ 88 50 - 474  
Fax: 05162/ 9856 - 297  
E-Mail: [heidekreis@3-n.info](mailto:heidekreis@3-n.info)  
Internet: [www.3-n.info](http://www.3-n.info)

---